

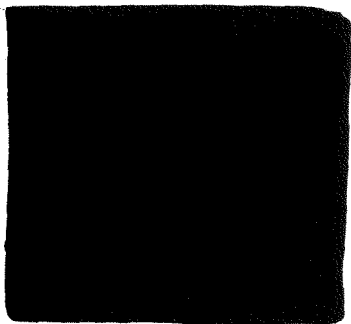
# **PROTOKOLL**

**– Entwurf –**

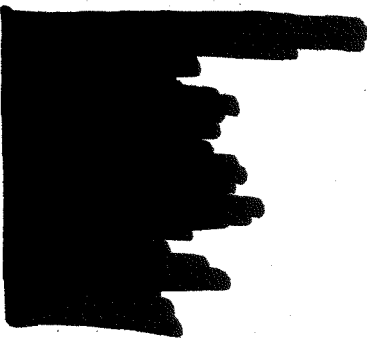
**156. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung  
Globale Umweltveränderungen**

**Berlin, 13. Dezember 2007**

## **Teilnehmer**



Vorsitzende  
Stellv. Vorsitzender  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat



Generalsekretär  
Stellv. Generalsekretär  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Referentin  
Referent  
Referent

## TOP 1: REGULARIA

Die Vorsitzende [REDACTED] begrüßt den Beirat zur 156. Sitzung. Im Namen aller Anwesenden gratuliert sie [REDACTED] für die Auszeichnung mit dem Umweltmedienpreises der Deutschen Umwelthilfe, [REDACTED] für die Auszeichnung mit dem Deutsch-Ägyptischen Kooperationspreis und [REDACTED] für die Auszeichnung der ETH Zürich für familienfreundliche Führungspersonen. Die Tagesordnung wird geringfügig ergänzt und angenommen. Das Protokoll der 155. Sitzung wird ohne Änderungen verabschiedet. [REDACTED] berichtet, dass nahezu alle Aktionspunkte aus der letzten Sitzung abgearbeitet wurden.

## TOP 2: MITTEILUNGEN

### EAAC-Konferenz zu Biomasse in Brüssel am 29.1.2008

[REDACTED] wird den WBGU auf dieser Konferenz vertreten.

### Chinareise von [REDACTED]

[REDACTED] berichtet, dass er in den "China Council for International Cooperation on Environment and Development" (<http://www.harbour.sfu.ca/dlam/index.html>) berufen wurde. Dieser Beirat der chinesischen Regierung zu Klimaschutz und Ressourceneffizienz ist hochrangig besetzt (20 chinesische und 15 internationale Experten, darunter [REDACTED] UNEP-Exekutivdirektor, und [REDACTED] IPCC-Vorsitzender) und wird vom chinesischen Umweltminister geleitet.

Des Weiteren hat [REDACTED] das Hauptgutachten "Sicherheitsrisiko Klimawandel" u. a. bei der "Chinese Academy of Social Sciences" vorgestellt. In einem Gespräch mit dem deutschen Botschafter in China, [REDACTED] wurde angeregt, ein chinesisch-indisch-deutsches Forschungsinstitut zu gründen.

### Themenreihe arte zum Klimawandel und gesellschaftlichen Wirkungen

[REDACTED] berichtet, dass der Fernsehsender arte eine Themenreihe zum Klimawandel und den gesellschaftlichen Auswirkungen plant. Die drei Abende bestreiten [REDACTED] und [REDACTED].

### Pressekonferenz in Bali zum Launch des englischen Sicherheitsgutachtens zusammen mit UNEP

[REDACTED] berichtet, dass die Vorstellung der englischen Ausgabe des Hauptgutachtens "Sicherheitsrisiko Klimawandel" durch [REDACTED] und [REDACTED] (UNEP-Exekutivdirektor) am Rande der UNFCCC-Klimakonferenz in Bali ein großes Echo in der deutschen und internationalen Presse gefunden hat.


### Expertenkommission Forschung und Innovation





[REDACTED] berichtet, dass das BMBF eine neue "Expertenkommission Forschung und Innovation" berufen hat. Der Kommission gehören sechs international ausgewiesene Innovationsforscherinnen und -forscher an. Vorsitzender ist [REDACTED] stellvertretender Vorsitzender ist [REDACTED] ein ehemaliges Mitglied des WBGU, ist ebenfalls in die Kommission berufen worden.

### **TOP 3: HAUPTGUTACHTEN "BIOENERGIE UND NACHHALTIGE LANDNUTZUNG" – KAP 10 "INSTRUMENTE"**

#### **Allgemeines und Feingliederung**

Der Beirat diskutiert anhand der Gliederung (IAP 156/01) die Aufteilung und Anordnung des Instrumentenkapitels (Ergebnis siehe IAP 157/01). An den Anfang des Kapitels wird ein einleitender Abschnitt zu den WBGU-Zielsetzungen und Kriterien für die Nachhaltigkeit von Bioenergie gestellt. Die Ziele und Kriterien werden im Verlauf des Gutachtens entwickelt und hier zusammengefasst. Der entsprechende Text in IAP 156/04 kann als Grundlage dienen.


A 156/1	Kap. 10.1: Einleitenden Abschnitt zu Zielen und Kriterien schreiben
Erledigung Termin	 5. März 2008

Um den Gutachtentext weiter zu entwickeln, ist erstens Input zu nachhaltigen Landnutzungsformen aus der externen Expertise von  notwendig. Zweitens werden die Potenzialschätzungen für den Ausbau von Bioenergie aus den Expertisen von  und dem IFPRI benötigt. Drittens fehlen Informationen zu der Bedeutung und Einbindung von Bioenergie in nachhaltige Energiesysteme   Darauf aufbauend können Empfehlungen zu Politikrahmen inklusive Instrumentenmix und Finanzierung entwickelt werden.

#### **Institutionen (Kap. 10.2; IAP 156/09 und 156/10)**

Der Beirat nimmt die Tabellen in IAP 156/09 zur Kenntnis. Sie bilden eine gute Grundlage für die weiteren Arbeiten zu den Instrumenten, indem sie Anknüpfungspunkte und die Anbindung an die verschiedenen Zielsetzungen veranschaulichen. Es soll geprüft werden, wie die Beziehungen zwischen Zielen, Instrumenten und Institutionen weiter verdichtet und übersichtlich dargestellt werden können.

Das IAP 156/10 stellt eine (noch nicht vollständige) Zusammenstellung von Institutionen dar, die im Kontext der Bioenergiepolitik relevant sind. Nach der Ergänzung fehlender Institutionen soll in einem nächsten Bearbeitungsschritt eine Priorisierung erfolgen. Am Ende soll die Bewertung einzelner Institutionen bzw. des Institutionengefüges (z. B. Fragmentierung; Überlappung) hinsichtlich der WBGU-Zielsetzung stehen. Zur Vereinheitlichung der Beschreibung einzelner Institutionen soll eine exemplarische Gliederung entwickelt und anhand eines Beispiels veranschaulicht werden.

A 156/2	Kap. 10.2: Musterbeschreibung von Institutionen entwickeln und am Beispiel veranschaulichen
Erledigung Termin	 9. Januar 2008

#### **Mechanismen des Kioto-Protokolls (Kap. 10.3)**

In Kap. 10 wird ein neuer Abschnitt eingefügt, wo die "Kioto-Mechanismen" geschlossen dargestellt werden sollen. Thema ist der Ansatz des Kioto-Protokolls, Emissionsobergrenzen zu definieren und die damit verbundene Anrechnungsproblematik (vgl. u. a.

Kap. UNFCCC in IAP 156/09) sowie die flexiblen Mechanismen (vgl. IAP 156/07).

A 156/3	Kap. 10.3: (Kioto-Mechanismen) schreiben
Erledigung	
Termin	5. März 2008

#### **Standards und Zertifizierung (Kap. 10.4; IAP 156/03–06 und 156/16–TV)**

führt in IAP 156/04 ein. Die IAPs 156/03, 156/05 und 156/06 sollen größtenteils in dieses Papier integriert werden, so dass ein geschlossener Entwurf des Kapitels 10.4 zu den Vor- und Nachteilen sowie den Möglichkeiten und Grenzen dieses Instruments entsteht. Zertifizierung und Standards sind als ein Instrument von mehreren innerhalb des Instrumentenmix zu sehen. Eine abschließende, vergleichende Bewertung steht angesichts der ausstehenden Ergebnisse aus vorangegangenen Kapiteln und der aktuellen Entwicklungen zur Zertifizierung noch aus. Die Ausarbeitung der Bewertung soll (ebenso wie bei den anderen Instrumenten) während der Intensivwoche im Mai erfolgen. Die bestehenden Textteile aus IAP 156/06 zur Instrumentenbewertung bleiben zunächst in diesem Kapitel verortet, könnten aber perspektivisch auch in das Bewertungskapitel (Kap. 10.9) verschoben werden.

Die Nachhaltigkeitskriterien bleiben zunächst im Kapitel 10.4 verortet, sollen aber langfristig weiter vorne im Gutachten (etwa in den Einzelkapiteln von Kap. 7) ausführlich hergeleitet und in Kap. 10.1 zusammengefasst werden, da sie übergreifend auch für die Bewertung der anderen Instrumente gelten.


Die Übersicht über bestehende Zertifizierungsinitiativen aus IAP 156/05 soll mit einer vergleichbaren Studie von UBA/IFEU abgeglichen und mit Kap. 3 des IAP 156/04 verbunden werden (fokussieren und Kategorien bilden).

Die Arbeitsgruppe wird zur Märzsession den Entwurf für ein integriertes und gestrafftes Kapitel 10.4 zu Standards und Zertifizierung vorlegen.


A 156/4	Kap. 10.4: Entwurf zu Standards/Zertifizierung erarbeiten
Erledigung	
Termin	5. März 2008

#### **Finanzielle Anreizinstrumente (Kap. 10.6; IAP 156/07)**


erläutert das IAP 156/07 zu finanziellen Anreizinstrumenten, das um einen Teil zu Subventionen ergänzt wurde. Der Begriff „Ausgleichszahlungen“ wird durch „Kompensationszahlungen“ ersetzt. Im Teil zu den Kompensationszahlungen soll eine Bewertung eingefügt werden, welchen Beitrag dieses Instrument für eine nachhaltige Bioenergienutzung leisten kann. Der Teil zu den Subventionen wird weiterentwickelt. Unter anderem wird die Abgrenzung von Subventionen zu anderen Instrumenten vertieft. Dabei soll die Darstellung gestrafft und Beschreibungen anderer Instrumente gekürzt bzw. anders verortet werden.

A 156/5	Kap. 10.6: (Finanzielle Anreizinstrumente) weiter entwickeln
Erledigung Termin	 5. März 2008

#### **Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 10.7; IAP156/08)**


 führt in das IAP 156/08 zur Innovationsförderung ein. Der Text soll – in Abgrenzung zu anderen Kapiteln, insbesondere den Forschungsempfehlungen – auf die Innovationsförderung mit Blick auf Markteinführung (angewandte Forschung, Diffusion) fokussieren. Die Einteilung in Landnutzungstechnologien und Technologien zur Bioenergie wird beibehalten, und es wird u. a. auf Instrumente wie Beimischungsquoten und Einspeisevergütungen (Ansatz des EEG) eingegangen. Die Darstellung der Förderprogramme soll nach Ländertypen (Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer) differenziert werden. Im Vordergrund stehen die Maßnahmen auf internationaler Ebene. Für die Bestimmung der Förderungsinstrumente müssen zunächst die förderungswürdigen Technologien und relevanten spezifischen Initiativen identifiziert werden.

Während der Bearbeitungen sollen auch Inhalte für Kap. 11 (Forschungsempfehlungen) gesammelt und der Geschäftsstelle zugeleitet werden.


A 156/6	Kap. 10.7 (Technologie- und Innovationsförderung) weiterentwickeln
Erledigung Termin	 5. März 2008

#### **Gliederung Instrumente**

Analog zur Musterbeschreibung bzw. -gliederung der Institutionen soll für die vereinheitlichte Beschreibung der verschiedenen Instrumente (Kap. 10.3.–10.8) eine exemplarische Gliederung entwickelt werden. Die Basis für die Musterbeschreibung bilden die vorliegenden Texte zur Zertifizierung (IAP 156/03–06) und finanziellen Anreizinstrumenten (IAP 156/07).

A 156/7	Kap. 10.3.-10.8: Muster für Instrumentenbeschreibung aufstellen
Erledigung Termin	 9. Januar 2008

#### **TOP 4: HAUPTGUTACHTEN KAP. 3 "STATUS QUO UND TRENDS"**

 stellt das IAP 156/11 zu sozioökonomischen Determinanten der Landnutzung (Kap 3.1) vor. In der weiteren Bearbeitung werden hier Beschreibungen aktueller (Bioenergie-)Politiken aus anderen Kapiteln verortet. Die vorhandenen Papiere zu Kap. 10 werden hierzu noch einmal gesichtet. Der systematische Überblick über aktuelle Förderpolitiken soll ausgeweitet werden. Nach Möglichkeit werden 3–4 typische Förderungspfade (Clustering) mit Länderbeispielen herausgestellt.

Die Bewertung bestehender Bioenergiepolitiken verbleibt zunächst bei der Beschreibung der einzelnen Instrumente und wird eventuell später in einem gesonderten Unterkapitel von Kap. 10.9 zusammengefasst.

stellt den Stand der Arbeit zur Bedeutung von Biomasse in Energiesystemen und industriellen Verwendungen (IAP 156/20) vor. Für die Darstellung zu den Entwicklungsländern sollen auch die Ergebnisse aus dem Energiegutachten berücksichtigt werden. Die inhaltliche Tiefe, mit der die stoffliche Nutzung angesprochen werden soll, wird auf Grundlage eines IAPs aus Freiburg in der nächsten Sitzung besprochen.

Die vorliegenden Texte von IAP 156/11, 156/20 und 153/03 (Biomassehandel) werden zu einem durchgehenden Gutachtentext integriert. Die Schnittstelle zur Expertise durch (Kap. 3.1.) wird herausgearbeitet. Perspektivisch werden die Ergebnisse der Expertise in den integrierten Text eingegliedert.

A 156/8	Kap. 3: einen integrierten Gutachtentext erstellen
Erledigung	
Termin	5. März 2008

#### TOP 5: HAUPTGUTACHTEN: KAP. 4 "PERSPEKTIVEN"

Das IAP 156/12 zu den Anbausystemen (Kap. 4.3) wird in einer Arbeitsgruppe des Beirats am Freitag, 14.12.07 besprochen. Im Januar (voraussichtlich am 16.1.2008 in der Geschäftsstelle) soll eine Arbeitsgruppensitzung mit Fachleuten vom IE Leipzig und (Öko-Institut Darmstadt) stattfinden, um die Abstimmung der entsprechenden Expertisen abzuschließen. Zu Kap. 4.1. werden zu Kap. 4.2 sowie 4.3 jeweils zur Januarsitzung einen Entwurf vorlegen.

A 156/9	Kap. 4.1 Einleitungstext (u.a. Rolle der Bioenergie im Energiesystem) schreiben
Erledigung	
Termin	9. Januar 2008

A 156/10	Entwürfe für Kap. 4.2 sowie 4.3
Erledigung	
Termin	9. Januar 2008

#### Externe Expertise zu Wasserbedarf

stellt anhand von IAP 156/18 die Thematik von Bioenergienutzung und Wasserbedarf dar und erläutert den Fragenkatalog für eine Expertise zu diesem Thema. Der Beirat befürwortet die vorliegenden Vorschlag und die Geschäftsstelle wird entsprechend Kontakt mit möglichen Autoren aufnehmen.

A 156/11	Kontaktaufnahme zu Expertise zu Wasserbedarf
Erledigung Termin	Geschäftsstelle umgehend

## **TOP 6: HAUPTGUTACHTEN: KAP. 7 "MODELLIERUNG"**

### **Ausschlussgebiete für die Bioenergieproduktion aus Naturschutzgründen**

erläutert das IAP 156/13, in dem ein Ansatz für die Einbeziehung von Ausschlussgebieten für die Bioenergieproduktion aus Naturschutzgründen in die Modellierung beschrieben wird. Der Ansatz wird mit der Arbeitsgruppe zur Modellierung weiter diskutiert, und die entsprechenden Daten werden beschafft.

### **Die Rolle von Ernährungsgewohnheiten und mögliche externe Expertise**

Die Entwicklung der Ernährungsgewohnheiten in den verschiedenen Weltregionen ist ein wichtiger Faktor für die Dynamik der künftigen Flächenbedarfe für die Ernährung. Zu diesen Fragen soll der Stand der Forschung zusammengefasst werden, u. U. mit Hilfe einer externen Expertise. In den Modellierungen sollen die Ernährungsgewohnheiten durch Szenarienanalysen abgebildet werden.

A 156/12	Kasten zu Ernährungsgewohnheiten schreiben, Bedarf für zusätzliche Expertise prüfen
Erledigung Termin	 5. März 2008

## **TOP 7: SONSTIGES**

### **Studienreise nach Indien, Februar 2008**

berichtet, dass ein vorläufiger Entwurf der deutschen Botschaft in Neu Delhi vorliegt (IAP 156/19-TV). Der Beirat befürwortet die Vorschläge. Die Planung wird in enger Absprache mit der Botschaft weiter konkretisiert.

### **Bericht COP-8 und ESCOP-1 der UNCCD**

berichtet, dass auf der außerordentlichen Vertragsstaatenkonferenz, die am 27.11.2007 in New York stattfand, eine Budgeterhöhung um 4% auf knapp 15 Mio. € beschlossen wurde (IAP 156/14).

### **Presseerklärung zum Abschluss der UNFCCC-Klimakonferenz in Bali**

Der WBGU wird zum Abschluss der Klimakonferenz eine Presseerklärung veröffentlichen. Darin sollen die Ergebnisse der Konferenz vorgestellt und bewertet werden. Ein Verweis auf das WBGU-Sicherheitsgutachten und auf den diesjährigen Friedensnobelpreis soll erfolgen und werden sofort nach Abschluss der Verhandlungen einen Entwurf erstellen und mit abstimmen.

A 156/13	Presseerklärung entwerfen und verschicken
Erledigung	[REDACTED]
Termin	sofort nach Abschluss der Klimakonferenz

#### **WBGU-Gutachten als Bundestagsdrucksache**

Es soll bei BMU und BMBF angeregt werden, dass WBGU-Gutachten künftig – analog zum Verfahren bei vergleichbaren Beiräten – auch ohne Kommentar der Bundesregierung an den Bundestag gegeben werden können, um so den Zeitpunkt bis zum Erscheinen als Bundestagsdrucksache zu verkürzen und die Behandlung in den Ausschüssen zu beschleunigen.

A 156/14	Verfahren der Veröffentlichung als Bundestagsdrucksache klären
Erledigung	GS
Termin	sofort

#### **TOP 8: NÄCHSTE SITZUNG**

Der Generalsekretär weist darauf hin, dass Tischvorlagen nur bis spätestens zwei Tage vor der nächsten Beiratssitzung angenommen werden können.

Alle Papiere zur Dezembersitzung sollen bis **Mittwoch, den 9. Januar 2008** (abends) in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

Die 157. Sitzung findet am **17. und 18. Januar 2008** in der WBGU-Geschäftsstelle in Berlin statt.

#### **Geschäftsstelle WBGU**

Reichpietschufer 60–62, Raum 00.40

**Beginn: Donnerstag, 17. Januar 2007, 10:00 Uhr**

**Ende: Freitag, 18. Januar 2008, 13:00 Uhr**

Als Hotel wurde gebucht:

#### **Hotel MARITIM**

Stauffenbergstraße 26 10175 Berlin

Telefon +49 (0) 30 2065-0, Telefax +49 (0) 30 2065-1000, info.ber@maritim.de

Wir bitten nachdrücklich, bei plötzlicher Verhinderung die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

[REDACTED]  
18.12.2007